

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Donnerstag, dem 29. März 2007, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

Stadtverordnete: Hans Adrian  
Thilo Allwardt  
Renate Baumann  
Christopher Boll  
Gerhard Brune  
Jürgen Degenhardt  
Bodo Delhey  
Ewald Desch  
Claudia Dorn  
Walter Dreßbach  
Günter Engel, Stadtverordnetenvorsteher  
Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher  
Elfriede Günther  
Peter Hähndel  
Richard Helwig  
Jürgen Herms  
Heinz Klauser  
Jörg Lehnert  
Christian Letmathe  
David Lupton  
Hagen Mootz  
Walter Nix  
Norman Peetz  
Gabriele Petrasch  
Brigitte Piechotta  
Rüdiger Rein  
Volker Rode  
Rotraud Schäfer  
Walter Schindler  
Sylvia Schmidt-Hermann  
Herbert Vetter  
Doris-Maria Viel, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin  
Claudia Voigt  
Sigrun Weigand  
Tom Zeller (ab ca. 20:50 Uhr)

Entschuldigt: Hubert Müller  
Steffen Wirth

Magistrat: Bürgermeister Jürgen Michaelis  
Jürgen Eberhardt  
Karl Franz  
Michael Frischkorn  
Wolfgang Herbert  
Pia Horst  
Bernd Krempel  
Rolf Kunert  
Günther Rams  
Frank Rompel  
Hans-Dietrich Ullrich

Entschuldigt: Josef Johann  
Margot Schäfer  
Ludwig Sinsel

Schriftführerin: Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Engel eröffnet um 19:40 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Er begrüßt die Herren Walter Nix und Walter Schindler als neue Stadtverordnete.

Zu dem letzten Protokoll vom Dienstag, dem 27.02.2007 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt. Der strittige Punkt 2.3 Verkauf städt. Bürogebäude 1698, Zum Wartturm 11-13, Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst 219/50 und 219/52 kommt in der heutigen Sitzung unter Punkt 2 nochmals zur Abstimmung.

Zur Tagesordnung:

Bürgermeister Michaelis bittet aus Termingründen darum, die Tagesordnungspunkte 7.1, 7.2, 7.3 und 8 vorzuziehen auf TOP 4 und 5.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: - einstimmig -

Somit werden die Tagesordnungspunkte 7.1, 7.2, 7.3 und 8 zu den Punkten 4.1, 4.2, 4.3 und 5.

TOP 4 (Erbbaurechtsvertrag) wird zu 6, TOP 5 (Friedhofsgebühren) wird zu 7 und TOP 6 (Friedwald) wird zu 8.

Die CDU-Fraktion stellt Änderungsanträge zu den Punkten 2 und 8 (alt 6).

Die Fraktion „Die Linke“ stellt Änderungsanträge zu den Punkten 4.1 (alt 7.1), 10.1 und 13.1.

Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag zu Punkt 8 (6 alt).

## **Tagesordnung**

### **1. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Michaelis berichtet aus dem Magistrat.

### **Teil I**

#### **2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten TDZ**

**Verkauf städt. Bürogebäude 1698, Zum Wartturm 11-13, Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst 219/50 und 219/52**

Hierzu gibt es eine Vorbemerkung des Magistrats: in der Vorlage wurde versehentlich der Name des Käufers nicht genannt; dieser wird ergänzt und in den Beschluss mit aufgenommen.

Stadtverordneter Degenhardt begründet den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Michaelis und von den Stadtverordneten Degenhardt und Rode.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13	Ja-Stimmen
20	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Die Abstimmung über die Vorlage inkl. Namensergänzung ergibt folgendes Ergebnis:

20	Ja-Stimmen
13	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

#### **Beschluss:**

Dem Verkauf der Gebäude- und Freifläche, Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst'e 219/50 und 219/52, Zum Wartturm 11 – 13 (5.294 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, ca. 4.055 m<sup>2</sup> Bürofläche) zum Pauschalpreis von 600.000,00 € an die Firma FLEX Fonds Objektgesellschaft 29 GmbH & Co KG, 08312 Lauter wird zugestimmt.

Im Preis ist der Erschließungsbeitrag enthalten.

Der Verkaufsbeschluss gilt für die Dauer von 6 Monaten.

## **Teil II**

### **3. Bauleitplanung**

#### **3.1 Erlass einer Veränderungssperre nach den Vorschriften des § 16 BauGB für das US-Gelände Housing-Area**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: - einstimmig -

#### **Beschluss:**

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBL. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2006 (GVBL. I S. 333) und aufgrund des § 16 (BauGB) in vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316), sowie das Gesetz zur Anpassung des Baugesetzbuchs an EU-Richtlinien (Europarechtsanpassungsgesetz Bau – EAG Bau) vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) hat die Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen am 29.03.2007 die Satzung über die Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich der „Housing Area“ gem. § 17 Abs. 1 S. 2 (BauGB) um ein Jahr verlängert

Für den räumlichen Geltungsbereich des Quartiers „Housing-Aera“ wird die nachfolgende Veränderungssperre um ein Jahr verlängert:

Satzung der Barbarossastadt Gelnhausen  
über eine Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB für das  
US-Gelände Housing Area

§ 1  
Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre bezieht sich auf folgende Grundstücke:  
Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flst. 128/4, 234/3, 236/1, 283/12, 769/3, und Flur 4, 240/3.

## § 2

## Ziel der Veränderungssperre

Ziel und Zweck der Veränderungssperre ist die vorläufige Sicherung der Bauleitplanung, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Planbereiches.

## § 3

## Rechtswirkungen der Veränderungssperre

In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden, erheblich oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigenbedürftig sind, nicht vorgenommen werden. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann eine Ausnahme zugelassen werden.

## § 4

## Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im „Gelnhäuser Tageblatt“ und in der „Gelnhäuser Neuen Zeitung“ als amtliche Verkündungsorgane der Barbarossastadt Gelnhausen in Kraft.

### **3.2 B-Plan „Am Bruchweg 1“ Meerholz, Abwägungs- und Satzungsbeschluss mit Ergänzungsvorschlag**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: - einstimmig -

#### **Beschluss:**

Der Entwurf zum o. g. Bauleitplanverfahren wird nach den Vorschriften der § 5 und 51 Nr. 6 HGO und aufgrund des § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Satzung besteht aus Planzeichnung nebst textlicher Festsetzung und Begründung.

Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung – Am Bruchweg 1 -.

Das Planungsziel ist die Festsetzung der baulichen Nutzung für eine geordnete städtebauliche Entwicklung in dem Plangebiet.

Die Stellungnahmen (Abwägungen) zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange (1-10) sowie der beteiligten Bürger (11 und 12) werden gemäß den Anlagen beschlossen.

Die Verwaltung der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, den Bebauungsplan nach den Vorschriften des § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft zu setzen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, das Ergebnis aus der Prüfung der Anregungen und Bedenken den entsprechenden Stellen mitzuteilen.

Die textlichen Festsetzungen zum o. g. Bebauungsplan werden folgt zu ergänzt:

Von Seiten der Stadt Gelnhausen wird empfohlen, die Häuser im Baugebiet „Bruchweg“ und insbesondere die Dachflächen so auszurichten bzw. anzuordnen, dass die Nutzung von Sonnenenergie optimiert wird.

Es sollen möglichst erneuerbare Energien zu Heizungszwecken, zur Warmwasserbereitung oder zur Lüftung von Gebäuden eingesetzt und im räumlichen Zusammenhang dazu gewonnene Solarenergie, Umweltwärme, Erdwärme oder Biomasse verwendet werden.

Im Sinne des Klimaschutzes sollen über die Anforderungen des Energieeinsparungsgesetzes und der Energieeinsparverordnung hinaus

- Niedrigenergiehäuser (Heizwärmebedarf  $\leq 70$  kWh (m<sup>2</sup>a))
- Passivhäuser (Heizwärmebedarf  $\leq 15$  kWh (m<sup>2</sup>a), Primärenergiebedarf inkl. Haushaltsstrom  $< 30$  kWh (m<sup>2</sup>a))

- Nullenergiehäuser (im Jahresmittel kein Nettoenergiebezug von Außen)
- Plusenergiehäuser (im Jahresmittel Nettoenergielieferung nach Außen)

gebaut werden.

Die Verwaltung der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, im Rahmen von sämtlichen anstehenden Bauvorhaben die o. g. Empfehlungen an die potentiellen Bauherren weiter zu geben.

### **3.3 Bauvorhaben Fa. Bouwfonds Rhein-Main-GmbH, Gelände ehem. Stahlbau Müller, Gem. Meerholz, Flur 10, Wiesenbornstraße 20-28 mit Ergänzung**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: - einstimmig -

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen stimmt dem Bebauungskonzept der Fa. Bouwfonds mit insgesamt 3 Reihenhäusern, 24 Doppelhaushälften und 7 Einzelhäusern gemäß vorliegendem Plan auf dem o. g. Gelände zu.

Die Modalitäten werden im Wege eines städtebaulichen Vertrages durch den Magistrat der Stadt Gelnhausen geregelt.

#### **4.1 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2007**

#### **4.2 Beratung und Beschlussfassung des Investitionsprogramms 2006 - 2010**

#### **4.3 Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2007 – 2010**

#### **5. Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2007**

- **Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe**
- **Stadtentwicklungsgesellschaft**
- **Hallen- und Veranstaltungs GmbH**

Jede(r) Stadtverordnete erhält jeweils eine geänderte Fassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen 2007, der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 - 2010 sowie des Wirtschaftsplanes 2007 für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe.

Die oben aufgeführten Punkte werden gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter (begründet den Änderungsantrag der Fraktion die Linken), Desch, Bürgermeister Michaelis, Herms, (*Stadtverordneter Zeller ist jetzt anwesend.*) Degenhardt, Herms, Rode, Herms, Rode, Vetter und Delhey.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
33	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

#### **zu 4.1 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2007**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

33	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

##### **Beschluss:**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2007 wird gemäß den vorgelegten Änderungen beschlossen.

#### **zu 4.2 Beratung und Beschlussfassung des Investitionsprogramms 2006 - 2010**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

33	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

##### **Beschluss:**

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 - 2010 wird beschlossen.

#### **zu 4.3 Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2007 – 2010**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

33	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

##### **Beschluss:**

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2007 – 2010 wird gemäß den vorgelegten Änderungen beschlossen.

#### **zu 5. Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2007**

##### **a) - Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

##### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2007 des Eigenbetriebs "Wirtschaftlichen Betriebe" wird gemäß den vorgelegten Änderungen beschlossen.

**b) - Stadtentwicklungsgesellschaft**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

26	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
8	Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2007 der Stadtentwicklungsgesellschaft wird beschlossen.

**c) - Hallen- und Veranstaltungs GmbH**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

33	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2007 der Hallen- und Veranstaltungsgesellschaft wird beschlossen.

**6. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Sportverein Melitia Roth  
Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor.**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss und teilt die vorgeschlagene Änderung der Laufzeit von 99 auf 66 Jahre mit.

Der Änderungsantrag der BG-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

21	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen
13	Enthaltungen

**Beschluss:**

In Zusammenhang mit dem Erbbaurechtsvertrag anfallende Kosten werden vollständig von Melitia Roth getragen.

Die Abstimmung über die Vorlage einschließlich der vorgeschlagenen Änderung aus dem Bauausschuss ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Mit dem Sportverein Melitia Roth 1911 e.V. wird über den bestehenden Sportplatz mit Sportheim – Grundstück Gem. Roth, Flur 14, Flst. 134 Sportplatz Kinzigwiesen = 19.738 m<sup>2</sup> - ein Erbbaurechtsvertrag über die Dauer von 66 Jahren abgeschlossen.

Der Erbbauzins wird auf 25,00 € jährlich festgesetzt.

Es wird eine Klausel in den Vertrag aufgenommen, dass bei allen Baumaßnahmen und Nutzungsänderungen die Stadt Gelnhausen zustimmen muss.

## 7. Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und stellt den Antrag auf Rücküberweisung in diesen Ausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

### **Beschluss:**

Die Vorlage wird in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

## 8. Errichtung eines FriedWaldes in der Barbarossastadt Gelnhausen Hierzu liegen jeweils Änderungsanträge der Fraktionen Die Linke, CDU und SPD vor.

Stadtrat Ullrich erläutert die Vorlage. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch (erläutert den Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag), Herms, Degenhardt (erläutert den Änderungsantrag), Stadtrat Ullrich, Dr. Lupton, Delhey, Rode, Vetter (erläutert den Änderungsantrag) und Degenhardt.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

30	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
5	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die entgangene Gebühr für den Eigenbetrieb - Friedhof wird aus Einnahmen des Bestattungswaldes ausgeglichen, d.h. für jeden Gelnhäuser Bürger, der im Bestattungswald beigesetzt wird, wird der Betrag für eine Urnenbestattung von der Stadt Gelnhausen aus Bestattungswald-Einnahmen an den Eigenbetrieb überwiesen. Als Nachweis gilt das jeweilige Baumregister.

Die Vorlage wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

19	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

### **Beschluss:**

Der Errichtung eines FriedWaldes in Hailer/Meerholz (Gemarkung Hailer, Flur 48, Flurstück 1/4 und Gemarkung Meerholz, Flur 26, Flurstück 30/1) mit einer Gesamtfläche von ca. 50 ha, angrenzend an den „Waldfriedhof Hailer/Meerholz“ sowie dem Betrieb durch die Firma



FriedWald DA-Griesheim, auf der Basis eines Dienstleistungs- und Geschäftsbesorgungsvertrages, wird zugestimmt.

Träger ist die Stadt Gelnhausen.

Der FriedWald wird für die Dauer von 99 Jahren gewidmet.

Des Weiteren wird der Eintragung einer Grunddienstbarkeit „FriedWald / Baumbestattungsfriedhof“ für die Dauer von 99 Jahren auf den oben aufgeführten Parzellen zugestimmt.

## **9. Einfache Stadterneuerung Hailer**

### **Sanierung Backhaus und Neuanstrich des Läuthäuschens in Hailer**

#### **Hier: Vergabe der Putz-, Stuck- und Malerarbeiten**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Fa. Dorn Baudekoration GmbH, Gelnhausen-Hailer, den Auftrag für die Putz-, Stuck- und Malerarbeiten zur Sanierung des Backhauses und zum Neuanstrich des Läuthäuschens in Hailer zum Bruttopreis von 14.911,78 € erhält.

*Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden in die nächste Sitzung verlagt:*

## **Teil III**

### 10. Anträge aus dem Umweltausschuss

1. Öko-Trends
2. Mobilfunkantenne Sportplatz Hailer
3. Standortoptimierungskonzept für Mobilfunkantennen

### 11. Anträge der Fraktion Die Linke

1. Hochwasserschutz  
Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor.
2. Barrierefreier Zugang zum Rathaus

### 12. Antrag der CDU-Fraktion

Konzept für die touristische Nutzung des Mittelpunktes der EU

### 13. Anträge der SPD-Fraktion

1. Gründung eines lokalen Bündnisses für Familien in Gelnhausen
2. Unterstützung der Verfassungsklage zur Einführung von Studienbeiträgen

### 14. Anträge der Fraktion Die Linke

1. Einsparungen bei den Aufwandsentschädigungen für Stadtverordnete und Magistratsmitglieder
2. Gewerbesteuer
3. Haushaltsmittel für die Ortsbeiräte
4. Förderung der musikalischen Erziehung
5. Öffentliche Bekanntmachung von Grundstücksverkäufen
6. Stromversorgung der Hilfeleistungsorganisationen und Gemeinschaftshäuser im Katastrophenfall
7. Mobilfunkstandorte
8. Erwerb der „Stadtwerke“ durch die Stadt Gelnhausen

### 15. Antrag der BG-Fraktion

Anrufsammeltaxi

16. Antrag der FDP-Fraktion  
Bildung einer Kommission Berufsakademie

Ende der Sitzung: ca. 23:05 Uhr

Gelnhausen, 5. April 2007

Günter Engel  
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein  
Schriftführerin